



LOCid

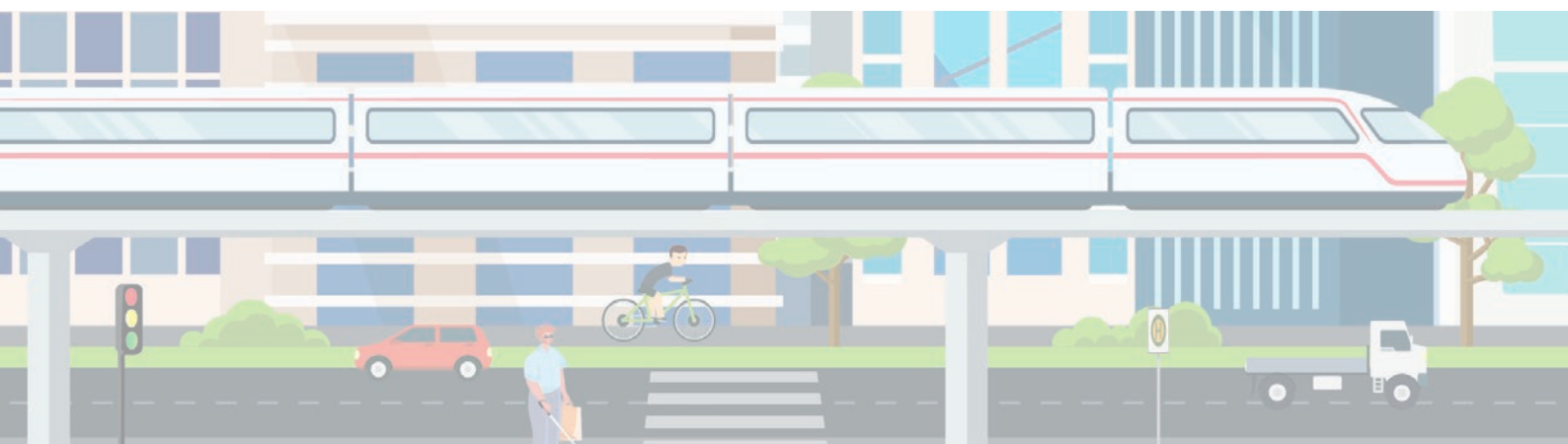
APP-BASIERTE
BARRIEREFREIHEIT

Die Entwicklung

Eine Vielzahl von Entwicklern hat sich in den vergangenen Jahren in verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit der Möglichkeit beschäftigt, die Mobilität von blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen durch den Einsatz unterschiedlicher Apps zu verbessern. Mittlerweile gibt es Apps von verschiedenen Anbietern für die Bereiche ÖPNV, Indoor-/ Outdoor-Navigation, Lichtzeichenanlagen, Aufzüge, Baustellen und Mikromobilität. Alle eingesetzten Apps unterstützen die Mobilität ihrer Benutzer - der Blinden und Sehbehinderten - sehr gut. Aber woher soll der Blinde wissen, welche App für ihn gerade zur Verfügung steht? Oder welche App er bei gerade anfahrenen Bussen benötigt? Oder ob die Rathaustür darauf ausgerichtet ist?

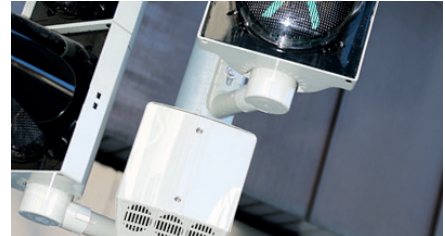
Die kostenfreie LOC.id-App fungiert in diesem Zusammenhang als Such-App, die, einmal auf dem Smartphone der Nutzer installiert, nach den verschiedenen LOC.id-kompatiblen Geräten und Anwendungen sucht und diese entweder direkt öffnet oder eine Empfehlung zur Installation ausgibt.

Basierend auf der Bluetooth-Technologie bietet LOC.id weitere Funktionalitäten. Inzwischen hat sich ein Netzwerk unterschiedlichster Firmen zusammengeschlossen, die ihre Geräte über die entsprechend zugänglichen Schnittstellen LOC.id-fähig machen.



So sind bereits zahlreiche Anwendungsfelder entstanden:

LOC.id-fähige Akustiken an Lichtzeichenanlagen lassen die Orientierungssignale lauter werden, sobald sich ein Nutzer mit installierter App auf dem Smartphone nähert. Die bedarfsorientierte Grünphasenverlängerung ist durch eine Freischaltung der Zusatz-Version der App eine weitere Option.



LOC.id-fähige Baustellen-Systeme (Baken) weisen akustisch den Weg durch die Baustellenumgehung, indem am Eingang der Umgehung zwei zeitlich versetzte akustische Signale unterschiedlicher Taktung abgegeben werden, die sich deutlich von üblichen Umgebungsgeräuschen unterscheiden.



LOC.id-fähige E-Scooter, die sich nicht im Betrieb befinden, geben bei Annäherung ein Warnsignal ab, das in Lautstärke und Taktung je nach Entfernung zum Nutzer variiert und sich deutlich von üblichen Signalen im Straßenverkehr unterscheidet. Bei dieser Funktion handelt es sich um die Zusatz-Version, die einer Freischaltung bedarf, damit die bedarfsgerechte Nutzung gewährleistet ist. Bisher sind rund 25.000 E-Scooter des Unternehmens Bolt mit dieser Technologie ausgestattet.



LOC.id-fähige Auffindepunkte melden sich bei Annäherung und geben akustische Sprachhinweise zur jeweiligen Situation vor Ort, z.B. vor Eingängen von Gebäuden oder an Straßen.



Die LOC.id-fähige Indoor-Navigation führt den Nutzer direkt zum gewünschten Ziel und lässt Gebäude und Einrichtungen, wie beispielsweise Aufzüge „sprechen“. Insbesondere in großen öffentlichen Gebäuden erleichtert das den Zugang und macht Wege deutlich einfacher.



So sind bereits zahlreiche Anwendungsfelder entstanden:

LOC.id-fähige Fahrgastinformationen im ÖPNV geben bei Annäherung aktuelle Hinweise zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten der jeweiligen Verkehrsmittel. Zusätzlich kann LOC.id auch an den Fahrzeugen selbst installiert werden, so dass diese darüber hinaus akustische Hinweise zu Fahrtrichtung, Zielort und Position der Türen geben.



LOC.id-fähige Outdoor-Navigation mittels LOC.id Rock, einem „sprechenden“ Stein, der zusammen mit der zugehörigen Solarstromversorgung bodengleich installiert werden kann. Es handelt sich um einen Signalgeber zur leichteren Ortung bestimmter Punkte, z.B. Gebäudeeingänge oder Haltestellen. Der Einsatz eignet sich überall dort, wo eine unauffällige, gut geschützte und sichere Installation gewünscht wird.



Wichtig ist:

Die LOC.id-Technologie ist so ausgelegt, dass die App auch bei gesperrtem Smartphone und dem Betrieb im energieoptimierten Standby-Modus arbeitet. Die Nutzer können ihr Smartphone in einer Jackentasche, einer Hosentasche oder an einem Band mit sich führen. Damit lenkt der Einsatz dieser Technik den Nutzer nicht vom wesentlichen Geschehen auf der Straße ab. Durch den Einsatz einer Smartphone-Hülle kann die Bluetooth-Reichweite beeinträchtigt werden.

Smart Mobility Services GmbH
Schulze-Delitzsch-Weg 10
33175 Bad Lippspringe
Deutschland

KONTAKT:

Telefon: +49 5252 9154730
E-Mail: info@sms-start.de
Web: www.sms-start.de



LOCid

Das Netzwerk

NETZWERK-MITGLIEDER



Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband
e.V. (DBSV)



moderne Straßenverkehrstechnik
Stührenberg

NETZWERK-UNTERSTÜTZER

